



Exoten im Tierpark

Skorpion, Spinne, Kröte

Herford (mor). Manche finden sie faszinierend, einige ekeln sich vor ihnen und andere wiederum geraten in Panik: Im Herforder Tierpark tummeln sich seit Kurzem ganz außergewöhnliche Exemplare, die im Reptilienhaus bei den Besuchern für Gänsehaut sorgen. Ob die mexikanische Rotknievogelspinne, der Kaiserskorpion aus Zentralafrika, der thailändische Tausendfüßler oder die Tropfenkröte aus Südamerika – diese Dschungelbewohner sind auf jeden Fall etwas ganz Besonderes im heimischen Zoo. »Man kann diesen genialen Tieren stundenlang zusehen«, findet Oliver Thomas. Der 26-Jährige ist sozusagen der Chef der Terrarienwelt und freut sich über den exotischen Zuwachs.

Während die Besucher durch eine Scheibe von den teils giftigen Exemplaren getrennt sind, muss Oliver Thomas mit den Neuankömmlingen aus einer anderen Welt täglich auf Tuchfühlung gehen. »Ich habe vor allen Tieren Respekt, jedoch keine Angst. Vor der Vogelspinne und dem Skorpion sollte man sich aber besonders hüten. Deren Biss beziehungsweise Stich ist ganz schön schmerzhaft. Tödlich ist er aber auf keinen Fall.« Gut zu wissen!

Sie sehen aus wie Lebewesen aus einer anderen Welt. Und das sind sie ja irgendwie auch. Tausendfüßler, Skorpion, Tropfenkröte und Vogelspinne

sind die neuen Bewohner im Tierpark, die bei den Besuchern unterschiedliche Reaktionen hervorrufen. Fotos: Moritz Winde